

Leonardo-Brief | April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Antragsrunde 2017 ist vorüber. Nun heißt es auf die Ergebnisse der Begutachtung zu warten. Die bisherigen Förderquoten der NA beim BIBB für Projekte der Leitaktion 1 Mobilität sind jedoch sehr vielversprechend.

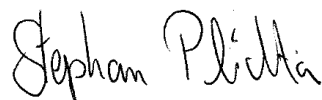


Aktuell besteht für erfahrene Projektträger die Möglichkeit, die Mobilitätscharta für die Berufsbildung zu beantragen. Hinweise zu den Voraussetzungen und Regularien finden Sie auf Seite 3.

Über einen Online-Fragebogen möchte die EU-Kommission im Rahmen der sog. „Konsultation zur Halbzeitbewertung des Programms Erasmus+“ eine Rückmeldung der Öffentlichkeit einholen. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichem Gruß



Wichtig: Projektträger aller staatlicher Schulen werden gebeten, die Endversionen der von Ihnen bei der NA beim BIBB eingereichten Anträge an das ISB (stephan.plichta@isb.bayern.de) zu übersenden.

Wichtig: Bitte informieren Sie das ISB (stephan.plichta@isb.bayern.de), sofern Sie im Rahmen des Programms Erasmus+ Berufsbildung an einer Strategischen Partnerschaft (Leitaktion 2) als Partnereinrichtung tätig sind.

Inhalt	Seite
Erasmus+	2
Beispiele guter Praxis	7
Europass	10
Fortbildungen und Veranstaltungen	11
Materialien	13
Wege ins Ausland	15

Häufig verwendete Abkürzungen:

NA beim BIBB: Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung

PAD: Pädagogischer Austauschdienst – Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich

Erasmus+		Inhalt	Seite
Projektentwicklung nach bayerischem Haushaltsrecht		Erasmus+	2
Die Projektentwicklung nach bayerischem Haushaltsrecht ist für alle staatlichen Schulen verbindlich. Hiermit möchte ich Sie über Neuerungen informieren, die sich im Rahmen der finanziellen Abwicklung von Erasmus+-Projekten nach bayerischem Haushaltsrecht in der letzten Zeit ergeben haben.		Beispiele guter Praxis	7
<u>1. Anpassung des Formblatts „Projektanzeige“</u>		Europass	10
Mit dem Formblatt „Projektanzeige“ veranlassen Sie die zuständige Regierung, die Ihnen zustehenden Fördergelder auf das Konto der Staatsoberkasse zu vereinnahmen. Hierbei ist zu unterscheiden, ob Sie als antragstellende Einrichtung (dies gilt für alle Mobilitätsprojekte oder für Konsortialführer einer Strategischen Partnerschaft) oder als Partnereinrichtung (und somit nicht antragstellende Einrichtung) im Rahmen einer Strategischen Partnerschaft agieren. Diese Unterscheidung ist beim Ausfüllen des Formblatts zu berücksichtigen. Eine optimierte Version dieses Formblatts steht Ihnen ab sofort zum Download unter nachfolgender Seite zur Verfügung:		Fortbildungen und Veranstaltungen	11
https://www.km.bayern.de/lehrer/international/eu-bildungsprogramme.html		Materialien	13
<u>2. Endabrechnung von Projekten mit der Regierung</u>		Partnersuche	15
Hierzu gibt es eine Veränderung der bisher gültigen Regelung . Sechs Monate nach Projektende (wie unter Art I.2 in der Finanzhilfvereinbarung festgesetzt und nicht nach Rückmeldung zum Abschlussbericht) ist das Projekt mit der zuständigen Regierung abzurechnen. Im Falle einer nachträglichen Verlängerung der Mobilitätsphase, oder für den Fall, dass die Schule mögliche Restmittel nicht innerhalb der Sechsmonatsfrist verwenden kann, können Schulen bei der zuständigen Regierung formlos eine Verlängerung der Frist mit Angabe von Gründen um weitere sechs Monate beantragen.			



3. Rückforderung von Finanzmitteln

Im Rahmen Ihres Projekts kann es möglich werden, dass es zu Rückzahlungen an die NA kommt. Dies kann z. B. passieren, wenn Sie von Ihrem Projekt zurücktreten oder die von Ihnen beantragte Anzahl von Mobilitäten nicht ausgeschöpft werden konnten. Die Rückzahlung ist zeitnah nach Erhalt der Rückmeldung zum Abschlussbericht über die zuständige Regierung abzuwickeln. Bitte beachten Sie, dass eine Rückzahlung immer über die jeweilige Regierung und die Staatsoberkasse zu erfolgen hat. Ein direkter Zahlungsverkehr zwischen Schule und Nationaler Agentur ist nicht vorgesehen.

Bei allen Fragen zur finanziellen Abwicklung von Erasmus+-Projekten wenden Sie sich bitte jederzeit an das ISB. Hier erhalten Sie alle Informationen, damit Sie alle Vorgaben mit möglichst wenig Arbeitsaufwand umsetzen können.

Mobilitätscharta für die Berufsbildung (Quelle: NA beim BIBB)

Die NA beim BIBB hat für die diesjährige Antragsrunde zur Mobilitätscharta das Antragsformular veröffentlicht. Teil eines Antrags ist es, den Stand der Internationalisierung im Bereich der Berufsbildung in der eigenen Einrichtung festzustellen und die weitere strategische Entwicklung für die nächsten Jahre zu beschreiben. Antragsfrist ist dieses Jahr der 17. Mai 2017, 12:00 Uhr. Einrichtungen, welche die Mobilitätscharta erhalten haben, können Fördermittel zur Antragsfrist 2018 in einem vereinfachten Verfahren beantragen. Staatliche Schulen können jederzeit das Beratungsangebot des ISB in Anspruch nehmen.

Alle notwendigen Dokumente sowie das Antragsformular finden Sie unter:

<https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/mobilitaetscharta/>



Langfristige Mobilitäten in der beruflichen Erstausbildung

(Quelle: OeaD)

Durch den Wegfall der Fördermittelkürzung für langfristige Mobilitäten sollen Projektträgerinnen und Projektträger ermutigt werden, Mobilitätsprojekte mit längerfristigen Aufenthalten im Ausland zu planen. Die Europäische Kommission bereitet für die Antragsrunde 2018 eine Ausweitung von langfristigen Berufspraktika im Ausland (sechs bis zwölf Monate) für junge Menschen in der beruflichen Erstausbildung vor. Detaillierte Informationen werden mit dem Aufruf zur kommenden Antragsrunde erwartet.

Konsultation zur Halbzeitbewertung des Programms

Erasmus+ (Quelle: EU-Kommission)

Mit Hilfe eines Online-Fragebogens sollen Kommentare und Stellungnahmen verschiedener Interessenträger sowie der breiten Öffentlichkeit zum Programm Erasmus+, insbesondere zu den Zielen und dessen Wirksamkeit, eingeholt werden. Die Abfrage erstreckt sich auch auf die Vorgängerprogramme von Erasmus+ (z. B. das Programm für Lebenslanges Lernen) und beinhaltet zukunftsorientierte Fragen in Bezug auf die Gestaltung eines etwaigen Folgeprogramms zu Erasmus+ ab dem Jahr 2021. Die Online-Befragung steht bis zum 23. Mai 2017 zur Verfügung. Der nachfolgende Link führt Sie zum Online-Fragebogen auf der Seite der Europäischen Kommission:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/consultations/erasmus-plus-mid-term-evaluation-2017_de



Aktuelle Information zur Teilnahme Großbritanniens im Programm Erasmus+ (Quelle: NA beim BIBB)

Die britische Regierung hat bestätigt, dass die Nationale Agentur Großbritanniens allen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nachkommen wird, die sie mit Antragstellern in den Finanzhilfvereinbarungen eingeht, solange das Vereinte Königreich noch zur EU gehört – auch falls sich die Zahlungen auf einen Zeitraum nach einem eventuellen Austritt beziehen.

Britische Projektträger, die 2017 oder 2018 eine Finanzhilfvereinbarung mit der britischen NA eingehen, besitzen also die Sicherheit, dass ihre Vorhaben bis zum Schluss finanziert werden. Daraus ergibt sich eine mittelbare Finanzierungssicherheit für Einrichtungen aus Deutschland, die in diese Projekte eingebunden sind.

Weitere Informationen finden Sie auf der Sonderseite der britischen Nationalen Agentur: <https://www.erasmusplus.org.uk/article-50-update-0>

Leitfaden zur Bewertung von Anträgen im Rahmen von Erasmus+

Die Europäische Kommission hat den Leitfaden für die qualitative Bewertung von Anträgen im Rahmen von Erasmus+ – den sog. Guide for Experts – veröffentlicht. Hier werden Qualitätsstandards formuliert, die als Basis für die Bewertung von Projektanträgen dienen. Der Leitfaden steht unter nachfolgendem Link als Download zur Verfügung:

https://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/na-bibb.de/Dokumente/01_Erasmusplus_allgemein/Dokumente_uebergreifend/2017/av_Guide_for_experts_on_quality_assessment_en_2017.pdf

Standards für den Bereich Erasmus+ Berufsbildung Leitaktion 1 Mobilität finden Sie ab Seite 17.

Brief Nr.: 01/2017

Erasmus+ Berufsbildung

30 Jahre Europäische Bildungsprogramme

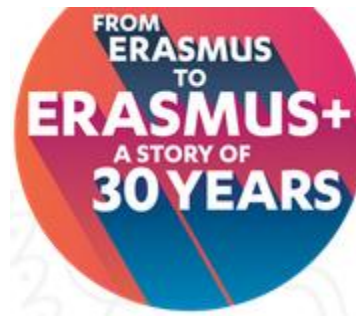
Unter dem Titel „From Erasmus to Erasmus+ – A story of 30 years“ wird 2017 das dreißigjährige Jubiläum der Europäischen Bildungsprogramme gefeiert. Der Aufbau von Freundschaften, die Steigerung der sprachlichen Kompetenzen und die Weiterentwicklung beruflicher Qualifikationen sind nur drei von vielen Bereichen, die durch die Programme sowohl bei Lernenden als auch bei Lehrerinnen und Lehrern unterstützt wurden. Informationen zum Programm, zu Projekten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr finden Sie unter:

https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/anniversary_en

Webinar zum Mobility Tool

Die britische Nationale Agentur hat ein Webinar zur aktuellen Version des Mobility Tools aufgezeichnet und auf der Homepage veröffentlicht. Dieses bietet eine ausführliche Beschreibung aller Schritte zur Bearbeitung im Rahmen eines Projekts der Leitaktion 2. Viele dieser Informationen sind aber auch für die Bearbeitung im Zuge von Mobilitätsprojekten hilfreich. Sowohl das Video, als auch Informationen zu den Tools „EU-Login“ und „OLS“ finden Sie unter:

<https://www.erasmusplus.org.uk/it-tools>



Beispiele guter Praxis	Inhalt	Seite
<p>Vorteile durch Auslandserfahrung (Quelle: IBS)</p> <p>Aktuell verfügen nur etwa viereinhalb Prozent eines Ausbildungsjahrgangs über Auslandserfahrung. Erasmus+ und andere Programme unterstützen Betriebe, Schulen und Lernende sich im Ausland beruflich zu qualifizieren. Unternehmen profilieren sich damit als international engagierte Ausbildungsbetriebe und stärken gleichzeitig ihr Ausbildungsmarketing. Die Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS) veröffentlichte hierzu zwei Videos von Beispielen guter Praxis. Diese finden Sie unter:</p> <p>https://www.go-ibs.de/information-beratung/videos/praktikum-in-china/</p> <p>Mobilitätsprojekt der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen in Weiden</p> <p>An der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen in Weiden i.d. Oberpfalz ist Tschechisch verpflichtende zweite Fremdsprache. „Eine Herausforderung für Studierende und Lehrer/-innen“, sagt Fachbetreuerin Andrea Hielscher. Umso wichtiger ist üben – im Idealfall in dem Land, in dem die Sprache gesprochen wird! Die Fachakademie machte dies in Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jungendaustausch Tandem für die Studierenden möglich.</p> <p>Als Partner konnte die Fachoberschule für Informatik und finanzielle Dienstleistungen (Střední škola informatiky a finančních služeb, SŠINFIS) gewonnen werden. Ein Besuch der Schule im Januar diesen Jahres, bei dem sich auch die Schulleiter kennenlernten, verlief vielversprechend. Auftakt des Praktikums waren zwei Vorbereitungstage mit Sprachanimation, an der auch drei Mädchen und drei Jungen aus der Partnerschule teilnahmen, die diesen Herbst ein Praktikum in Weiden absolvieren werden. Damit war der Anfang des</p>	<p>Erasmus+</p> <p>Beispiele guter Praxis</p> <p>Europass</p> <p>Fortbildungen und Veranstaltungen</p> <p>Materialien</p> <p>Partnersuche</p>	<p>2</p> <p>7</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>13</p> <p>15</p>

Brief Nr.: 01/2017

Erasmus+ Berufsbildung

Praktikums geschafft. Schwieriger wurde es dann am Praktikumsort, wo dem einen oder anderen bewusst wurde, dass vielleicht ein paar Vokabeln oder etwas Grammatik aufgefrischt werden sollten.

In Erinnerung bleiben wird den Studierenden das einzigartige menschliche Engagement der Tschechen. Mit viel Fingerspitzengefühl gingen die Gastgeber an das Hauptproblem ihrer deutschen Gäste – „Hilfe, wir verstehen nix!“ – heran und zogen sämtliche kommunikative Register: Sie aktivierten ihre Deutsch- und Englischkenntnisse und bemühten sich, langsamer Tschechisch zu sprechen.

Allgemeines Fazit: „Es hat uns sehr gefallen – bitte nächstes Jahr wieder!“ Schön, dass es diese Praktika gibt – und hoffentlich erweisen sie sich auch beim Tschechisch-Unterricht als echte Motivation.

(Quelle: Andrea Hielscher, Fachbetreuerin Fremdsprachen an der Fachakademie für Übersetzen und Dolmetschen in Weiden i.d. OPf.)



Ein Projekt mit allen drei Aktivitätsarten der Leitaktion 1


Die **Berufsschule Main-Spessart** ist seit Jahren im Rahmen des Ausbildungsberufs der Brauer und Mälzer als auch im Fachbereich Wirtschaft in Europa unterwegs. Neben vielen Mobilitäten nach Schottland und Schweden – sowohl für Bildungspersonal als auch für Lernende – führte die Berufsschule als eine der ersten Einrichtungen in Deutschland ein Mobilitätsprojekt im Rahmen der Aktivität „**Incoming Staff**“ durch, welche 2016 neu in das Programm Erasmus+ Berufsbildung aufgenommen wurde. Hierzu wurde Herr Joe Vettese, Direktor der Kingdom Brewery Ltd. aus Dunfermline, Schottland nach Karlstadt eingeladen. Herr Vettese studiert aktuell an der Heriot-Watt-University in Edinburgh im Fachbereich Brewing and Distilling und ist ausgewiesener Experte im Bereich Wasserchemie. Im Rahmen seines neuntägigen Aufenthalts gab Herr Vettese mehrerer Vorträge zu den Themen Brauverfahren und Wasseranalyse sowohl am Schulstandort als auch in nahegelegenen Ausbildungsbetrieben. Großes Interesse bestand u. a. an dem Themenfeld des Brauens jenseits der Vorgaben des Bayerischen Reinheitsgebots als auch an politischen und interkulturellen Themen.



(Vortrag von Herrn Vettese zur Wasserchemie im Braubereich an der der BS Main-Spessart)

Einen kurzen Bericht zu dem Projekt der Berufsschule Main-Spessart findet man in der vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung veröffentlichten Zeitschrift „Deutschland aktuell“:

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/2017/03/2017-03-15-d-aktuell.pdf?blob=publicationFile&v=2>

Europass		Inhalt	Seite
<p>Europass meets ECVET</p>  <p>Das ISB stellt einen Leitfaden für die Arbeit mit den drei zentralen Europass-Dokumenten zur Verfügung. Schwerpunkt hierbei ist die Gestaltung des Europass-Mobilität nach ECVET-Standard. Ergänzt wird diese Darstellung durch Hinweise zum Ausfüllen des Mobilitätspasses in englischer Sprache. Das Dokument finden Sie unter:</p> <p>http://www.eu-bildungsprogramme.info/index.asp?MNav=2&SNDNav=7&TNav=0&SeitenID=1 <u>1</u></p> <p>Aktualisierte Linkliste zum Europass</p> <p>Mit dieser Linkliste möchte das ISB allen Neuantragstellern einen einfachen Zugang zu den grundlegenden Informationen bezüglich Europass und seinen Dokumenten bieten. Das Dokument finden Sie unter:</p> <p>http://www.eu-bildungsprogramme.info/index.asp?MNav=2&SNDNav=7&TNav=0&SeitenID=1 <u>1</u></p>		Erasmus+	2
		Beispiele guter Praxis	7
		Europass	10
		Fortbildungen und Veranstaltungen	11
		Materialien	13
		Partnersuche	15

Fortbildungen und Veranstaltungen		Inhalt	Seite
 <p>Fortbildungsreihe zum Projektmanagement von Mobilitätsprojekten</p>  <p>Zum Start in die Durchführungsphase genehmigter Mobilitätsprojekte der Antragsrunde 2017 wird Ende Mai 2017 ein neues Fortbildungsformat mit dem Titel „Hilfestellung für die Durchführung und Abrechnung von Projekten in Erasmus+ für Berufsschulen“ angeboten. Veranstalter ist das ISB in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP). Mit 55 angemeldeten Personen ist die Veranstaltung komplett ausgebucht. Ich danke allen Projektträgerinnen und Projektträgern für das Interesse an diesem neuen Fortbildungsformat, welches sowohl durch projekterfahrene Lehrkräfte, dem Netzwerk der bayerischen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie der NA beim BIBB personell unterstützt wird.</p> <p>European Skills week</p> <p>2016 fand zum ersten Mal die Europäische Woche der Berufsbildung statt. In diesem Rahmen wurden europaweit über 1000 Projekte durchgeführt bei der fast 800.000 Menschen involviert waren – ein großer Erfolg. Die Europäische Kommission nimmt dies zum Anlass, vom 20. bis 24. November 2017 die zweite Europäische Woche der Berufsbildung durchzuführen. Berufsschulen können sich an dieser Woche mit Projekten und Veranstaltungen beteiligen. Informationen hierzu und allgemein zur „European Vocational Skills Week“ erhalten Sie unter:</p> <p>http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=1261#</p>  	Erasmus+	2	
	Beispiele guter Praxis	7	
	Europass	10	
	Fortbildungen und Veranstaltungen	11	
	Materialien	13	
	Partnersuche	15	

Veranstaltungen zur Partnersuche: Kontaktseminare



Kontaktseminare eignen sich sehr gut, potentielle Partnereinrichtungen für zukünftige Projekte kennen zu lernen. Diese Seminare werden von den nationalen Agenturen im Internet ausgeschrieben:

NA beim BIBB: <https://www.na-bibb.de/service/veranstaltungen/>

PAD: <https://www.kmk-pad.org/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen-suche.html>

Eine Anmeldung erfolgt immer nur über die jeweilige Nationale Agentur. Aktuell ist bei der NA beim BIBB ein Kontaktseminar zum Themenfeld „Digitale Kompetenzen in Bildung und Ausbildung“ in Tallin ausgeschrieben.

Teacher Development for Professional Purposes in Vocational Education and Training



Die Wirtschaftsschule Ansbach bietet eine Fortbildung für Englischlehrkräfte an förderfähigen beruflichen Schulen in London an. Diese Fortbildung wurde schon mehrfach in Deutschland durchgeführt und von der NA beim BIBB bereits dreimal mit dem Prädikat Good-Practice ausgezeichnet. In der Zeit vom 3. bis 10. Juni 2017 wird ein Programm mit Vorträgen zur Schulentwicklung und Marketingprozessen, Besuchen von Bildungseinrichtungen und Arbeitsphasen angeboten. Für diese Fortbildung ist ein Eigenbeitrag von 350 € zu entrichten. Anmeldeschluss ist der 28. April 2017. Interessenten wenden sich bitte an:

OStR Christian Hoyer und OStRin Bettina Goulsbra

E-Mail: erasmusplus.BAY@gmx.de

Mobil: 0176 23581835

Materialien		Inhalt	Seite
<p>Diversitätsbewusste Bildung</p>  <p>Die Handreichung „MORE THAN CULTURE - Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit“ richtet sich an Personen, die Lernprozesse in internationalen Zusammenhängen begleiten – beispielsweise im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen. Sie steht als Download unter nachfolgendem Link zur Verfügung:</p> <p>https://www.jugendpolitikineuropa.de/downloads/4-20-3627/jfe_divhandreichung_gold.pdf</p> <p>Online-Tool zur Selbsteinschätzung von Einrichtungen</p> <p>Das EU-Projekt „Europeanisation“, bei dem sieben europäische Einrichtungen zusammen arbeiteten, stellt ein Online-Selbstanalyse-Instrument zur Verfügung, welches Ihnen eine individuelle Auswertung hinsichtlich Ihrer transnationalen Aktivitäten und mögliche Entwicklungsbereiche aufzeigt. Weitere Informationen und das Online-Instrument finden Sie unter:</p> <p>https://europeanisation.eu-fundraising.eu/de/</p> 		Erasmus+	2
		Beispiele guter Praxis	7
		Europass	10
		Fortbildungen und Veranstaltungen	11
		Materialien	13
		Partnersuche	15



Brief Nr.: 01/2017

Erasmus+ Berufsbildung

Materialien zur Unterrichtsgestaltung:



Im Rahmen eines Erasmus+-Projekts „ImTeaM4EU“ (Improving Teaching Methods for Europe) wurden Unterrichtseinheiten zu den Themen Esskultur, Energiegewinnung und Zusammenleben in Europa erstellt. Neben einer umfangreichen Materialsammlung findet man auch Hinweise zur methodischen Gestaltung von Unterrichtssequenzen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.imteam4.eu/>

Partnersuche / Wege ins Ausland		Inhalt	Seite
<p>Euro Apprenticeship</p> <p>Das Netzwerk „Euro Apprenticeship“ bietet eine Plattform für Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Themenfeld der Mobilität von Lehrlingen. Neben Handwerkskammern und Berufsverbänden sind hier auch Ausbildungszentren und Berufsschulen vertreten. Es bietet Informationen, Tools, Kontakte und Erfahrungsaustausch, um geeignete Kooperationspartner, Unterstützung und angepasste Lösungen für die Organisation transnationaler Mobilitätsprojekte zu finden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter:</p> <p>http://www.euroapprenticeship.eu/de/home.html</p> 		Erasmus+	2
		Beispiele guter Praxis	7
		Europass	10
		Fortbildungen und Veranstaltungen	11
		Materialien	13
		Partnersuche	15